

Anlage 4 zur Beschlussfassung des Rates am 04.05.2006 über die Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. 41 „Ostbevern-Brock Nordwest, Teilplan II“ (Vorlage 2006/057)

Einwender: Antje Görges, Pfarrer-Harrier-Staße 4, Ostbevern

Stellungnahme vom: 26.01.2006

Anregung:

Mein Ehemann und ich sind Eigentümer einer Grundstücksfläche im o.g. Bebauungsplangebiet.

Die Pfarrer-Harrier-Straße wurde erst vor kurzer Zeit ausgebaut. Die zukünftige Erschließung des neuen Baugebietes erfolgt über diese Straße. Wir bitten zu prüfen, ob während der Bauphase vor allem für Lkw-Verkehr die Zuwegung über den noch zu verlegenden Wirtschaftsweg (Abzweig von der Schmedehausener Straße) zu lenken.

Eine Belastung und Abnutzung unserer Straße sowie eine zusätzliche Lärmbelastung würde verhindert, der Wirtschaftsweg wird nach Realisierung des ersten Bauabschnittes zurückgebaut. Zudem kann davon ausgegangen werden, dass die Bebauung des gesamten Baugebietes sich über mehrere Jahre hinziehen wird.

In unserer Straße wohnen viele Kinder, des weiteren befindet sich am Ende unserer Straße ein Spielplatz, der von vielen Kindern des Dorfes genutzt wird. Da es bei uns keine Gehwege gibt, sind diese Kinder gezwungen, die Fahrbahn zu benutzen. Durch den zusätzlichen Baustellenverkehr besteht eine hochgradige Gefährdung für die Kinder.

Wir bitten die genannten Aspekte zu prüfen und gegebenenfalls zu berücksichtigen.

Abwägung:

Der Bebauungsplan „Ostbevern-Brock Nordwest“ sieht keine verkehrliche Trennung zwischen der fertiggestellten Pfarrer-Harrier-Straße und den anschließenden Erschließungsanlagen vor.

Je nach Größe der Erschließungsabschnitte ist es grundsätzlich möglich, die Beschilderung der Baustellen auch über den Wirtschaftsweg von der Schmedehausener Straße aus durchzuführen. Sollte die Nachfrage nach Baugrundstücken jedoch gering sein, so dass zunächst nur eine weitere Stichstraße erschlossen wird, ist dies nicht möglich.

Eine grundsätzliche Sperrung des vorhandenen Abschnittes für Baufahrzeuge ist unzumutbar. Auf den schmalen Baustraßen ist ein Wenden für große Fahrzeuge oft schwer bis unmöglich. Hinzu kommt, dass regelmäßig Fahrzeuge, Baumaterialien

und Baugeräte den Verkehr behindern. Insofern ist eine Durchfahrmöglichkeit zweckmäßig.

Im Übrigen ist die Pfarrer-Harrier-Straße vom Querschnitt wie auch vom Aufbau her geeignet, die auftretenden Lasten aufzunehmen.

Um die Belastung möglichst gering zu halten, wird die zukünftige Bauherrschaft zu gegebener Zeit von der Gemeinde Ostbevern aufgefordert werden, die Baustellen „möglichst“ von der Schmedehausener Straße und nicht von der Ladbergener Straße aus anfahren zu lassen.